

Ein Unternehmen mit vielen Berufen

Viebrockhaus bildet aus – vom Maurer bis zum IT-Spezialisten

Harsefeld, 26. November 2015

Maurer, Trockenbauer, Bauzeichner, Elektroniker, Anlagenmechaniker, duale Studiengänge zum Bauingenieurwesen – aber auch Fachinformatiker und Bürokaufleute: Diese und eine Reihe weiterer Berufe gehören zum Portfolio von Viebrockhaus. Der Massivhaushersteller mit 860 Mitarbeitern bildet derzeit 66 Nachwuchskräfte in acht Berufen in den jeweiligen Unternehmensbereichen aus.

„Um die Zukunft unseres Unternehmens zu sichern, müssen wir uns um die nachwachsende Generation bemühen und ihnen die bestmöglichen Ausbildungsmöglichkeiten bieten“, betont Dirk Viebrock, Geschäftsführer von Viebrockhaus. „Nur so lässt sich hervorragende Qualität in allen Bereichen dauerhaft sichern.“

Und zu den Besten will auch **Konstantin Hardok (23)** aus Harsefeld gehören. Er macht derzeit bei Viebrockhaus eine **Maurerlehre**. Seine Ausbildung möchte er gerne – wie sein Kollege Carsten Jarck im Jahr 2015 – als Innungsbester abschließen, bei Viebrockhaus bleiben und seinen Maurermeister machen. „Ich hatte mich eher zufällig bei Viebrockhaus beworben, weil ich eine Arbeit suchte.“ Nach seiner Tätigkeit als Bauhelfer begann er schließlich die Ausbildung zum Maurer. Was ihm besonders gefällt? „Das Mauern macht mir sehr viel Spaß. Denn man sieht gleich das Ergebnis der Arbeit.“

Der Zufall stand auch bei **Aleksej Bastian (21)** aus Horneburg Pate. Seine Schwester hatte ihn auf Viebrockhaus aufmerksam gemacht. Sie kannte jemanden, der im Unternehmen arbeitet und hat dann den Kontakt hergestellt. „Ich hatte zunächst eine schulische Ausbildung zum Tischler gemacht. Und ehrlich gesagt wusste ich gar nicht, dass es den **Trockenbauer** als Ausbildungsberuf gibt. Umso mehr hat es mich gefreut, dass ich nach der Tischlerausbildung jetzt im Bereich Trockenbau auch weiter mit dem Baustoff Holz arbeiten konnte.“ Und da in den verschiedenen Ausbaustufen auch immer andere Arbeiten zu machen sind, erlebt er seine Tätigkeit als sehr abwechslungsreich. Im Sommer 2016 wird Aleksej Bastian seine Ausbildung abschließen und möchte danach gerne bei Viebrockhaus bleiben.

„Mich hat Elektronik schon immer interessiert“, erzählt **Bartosz Pawluczuk (17)** aus Harsefeld. Sein Interesse hat er nun zum Beruf gemacht und wird bei Viebrockhaus zum **Elektroniker** mit der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik ausgebildet. „Ich hatte ein Praktikum bei Viebrockhaus gemacht. Das hat mir so gut gefallen, dass ich in der 9. und 10. Klasse jeden Freitag einen Praxistag im Unternehmen absolviert habe. Denn Viebrockhaus verfügt über eine eigene Haustechnik-Abteilung mit entsprechenden Berufen wie eben dem Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik.“ Besonders gerne arbeitet Bartosz

Pawluczuk mit den Maschinen, um zum Beispiel Kabelschlitze zu ziehen. „Ich mag die körperlich anstrengende Arbeit. Das ist mehr mein Ding, als auf dem Stuhl zu sitzen.“ Die Ausbildung zum Elektroniker dauert dreieinhalb Jahre. Danach möchte er in seinem Beruf bei Viebrockhaus weiterarbeiten.

Sascha Hettich (21) aus Hollenbeck kam eher zufällig zu Viebrockhaus – und zum Beruf des **Anlagenmechanikers für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik**. „Zuerst hatte ich vor, an der Hochschule 21 in Buxtehude Bauingenieurwesen zu studieren. Vor Aufnahme des Studiums wollte ich dann noch eine Berufsausbildung machen. Da mein Vater bereits Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik ist, habe ich mich auch für diesen Weg entschieden.“ Den Kontakt zu Viebrockhaus hatte sein Großvater hergestellt. „Mein Opa hat gesagt: ‚Ich frage mal Andreas Viebrock‘. Zwei Tage später hatte ich ein Vorstellungsgespräch, und zwei Tage nach diesem Termin konnte ich meinen Ausbildungsvertrag unterschreiben.“ Am liebsten arbeitet Sascha Hettich im Bereich der Endmontage, „weil man dann das Ergebnis sehen und sich daran freuen kann.“ Nach dem Abschluss der Ausbildung möchte er aber noch studieren, am liebsten Energie- und Umwelttechnik.

Ihren Traumberuf hat **Nathalie Haupt (23)** aus Harsefeld bei Viebrockhaus gefunden. „Ich hatte zunächst in einem anderen Unternehmen eine Ausbildung zur Bürokauffrau gemacht und abgeschlossen. Danach habe ich mich bei Viebrockhaus beworben und werde nun **Bauzeichnerin**, was ich eigentlich schon immer werden wollte.“ Am liebsten zeichnet sie mit dem Computerprogramm „Bauset“. „Wenn man damit arbeitet, sieht man gleich in 3D, was man macht und wie es aussehen wird.“ Bei Viebrockhaus fühlt sie sich sehr wohl. „Und da ich den Vergleich zu meinem früheren Arbeitgeber habe, weiß ich das auch sehr zu schätzen. Ich möchte deshalb nach meiner Ausbildung gerne bei Viebrockhaus bleiben und hier als Bauzeichnerin arbeiten.“

Aus Sinsheim-Eschelbach in Baden-Württemberg hat **Marvin Schrötzel (22)** den Weg nach Niedersachsen gefunden – und macht in Harsefeld und Buxtehude einen dualen Studiengang zum **Bauingenieur**. Auf Viebrockhaus ist er durch seinen Vater und seinen Bruder aufmerksam geworden, die beide im Viebrockhaus Baubetrieb in Hirschberg bei Mannheim als Betonbauer tätig sind. „Nachdem ich auf der Homepage des Unternehmens das Angebot für ein duales Studium zum Bauingenieur an der Hochschule 21 in Buxtehude gesehen habe, absolvierte ich zunächst ein Praktikum bei Viebrockhaus. Das hat mir so viel Spaß bereitet, dass ich mich entschlossen habe, mich für das duale Studium zu bewerben. Mir wurde seitens Viebrockhaus aber empfohlen, zunächst einen Beruf im Baugewerbe zu erlernen. Ich habe mich dann für eine Maurerlehre im Viebrockhaus Baubetrieb in Hirschberg entschieden, um darauf aufbauend ein Studium im Bauingenieurwesen zu machen.“ Die Vielseitigkeit des Berufes gefällt Marvin Schrötzel sehr. Und bei Viebrockhaus fühlt er sich wohl. „Die familiäre Atmosphäre bei einer Unternehmensgröße mit 860 Mitarbeitern ist sehr angenehm.“ Zunächst möchte Marvin Schrötzel sein Studium erfolgreich abschließen und dann nach Möglichkeit bei Viebrockhaus arbeiten.

Dass es bei dem Harsfelder Haushersteller auch Ausbildungsberufe jenseits des Bauwesens gibt, zeigt **Julian Bucher (20)** aus Wohnste, der in der IT-Abteilung von Viebrockhaus zum **Fachinformatiker für Systemintegration** ausgebildet wird. „Nach meinem Realschulabschluss habe ich mich dafür beworben. Fachinformatiker war und ist mein Traum-Ausbildungsberuf.“ Er konnte bei Viebrockhaus ein Praktikum absolvieren und ein Jahr lang drei Tage pro Woche in der IT-Abteilung des Unternehmens arbeiten. Am liebsten baut Julian Bucher vor Ort komplette System-Arbeitsplätze auf – mit Rechner, ggf. Dockingstation, Bildschirm, Drucker, Telefon und allem, was dazugehört. „Wenn man diese Arbeit abgeschlossen hat, ist das immer ein schönes Erfolgserlebnis.“ Und wann immer er Fragen hat, erlebt er seine Kollegen als sehr hilfsbereit. Und seine berufliche Zukunft? „Demnächst werde ich meine Ausbildung abschließen und würde später gerne noch ein Studium anschließen. Auf jeden Fall möchte ich aber bei Viebrockhaus arbeiten.“

Und dafür, dass die Abläufe nach Innen und der Kundenkontakt nach Außen in einem Unternehmen reibungslos laufen, sorgen die Bürokaufleute. **Liza Eisele (23)** aus Harsfeld hat sich für diesen Ausbildungsweg zur **Bürokauffrau** bei Viebrockhaus entschieden. „Ich hatte schon während meiner Schulzeit mit 16 Jahren angefangen, bei Viebrockhaus zu jobben, zunächst in der Bauzeichnungsabteilung, später im Musterhauspark Horneburg am Empfang.“ Dabei hat sie die Vielseitigkeit des Berufes kennengelernt und sich deshalb für diese Ausbildung entschieden. In ihren ersten beiden Lehrjahren arbeitete sie im Baubetrieb Nord von Viebrockhaus. „In einem Baubetrieb könnte man erwarten, dass es etwas ruppiger zugeht. Aber das Gegenteil war der Fall.“ Im Baubetrieb hat Liza Eisele die Abläufe rund um den Hausbau kennengelernt, was für sie sehr spannend war. Jetzt, im dritten Ausbildungsjahr, ist sie in den Viebrockhaus Musterhauspark in Horneburg sozusagen „zurückgekehrt“ und lernt hier alles rund um das Thema Verkauf. „Im Anschluss an meine Ausbildung, die eine gute Grundlage ist, würde ich gerne noch eine Weiterbildung zum Fachwirt oder Betriebswirt machen und wenn möglich bei Viebrockhaus bleiben.“

Weitere Informationen bei Viebrockhaus unter Tel.: 0800 8991000 oder www.viebrockhaus.de